

Deutsches Schifffahrtsmuseum Jahresbericht 1997

Den Auftrag an das DSM formuliert § 2 (3) der Stiftungssatzung:

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Sammlung und Erhaltung von historischen Beständen zur deutschen Schifffahrtsgeschichte;
- Wissenschaftliche Erforschung der deutschen Schifffahrtsgeschichte;
- Tätigkeit für die Öffentlichkeit im Dienste der deutschen Schifffahrtsgeschichte.

Dieser Auftrag wurde 1997 folgendermaßen verwirklicht:

Allgemeines

Seit dem 09.05.1997 ist das DSM an E-mail und Internet angeschlossen. Auf der DSM-Homepage wird u.a. etwa alle 14 Tage ein neuer Bericht über die Arbeit des DSM verbreitet.

1. Sammlungen

Die Erwerbungen konzentrierten sich auf die Ausstellungsthemen für den Erweiterungsbau. Die diesbezüglich wichtigste Entscheidung fiel der Bremer Senat: Er stellte dem DSM für seine neue Walfang-Abteilung das fast 10 m breite Ölgemälde eines gestrandeten Zwergwals als langfristige Leihgabe zur Verfügung, das der Bremer Maler Franz Wulfhagen 1669 angefertigt hatte.

Die Abteilung »Gezeitenforschung und -berechnung« erhielt den Stich eines windgetriebenen Schöpfbagger von 1742 und einen Ott-Flügel von ca. 1900 (= Strömungsmeßgerät).

Zur Veranschaulichung der »Geschichte der Polar- und Meeresforschung« wurden Dioramen und Modelle fertiggestellt, weitere in Auftrag gegeben und Meß- und Schöpfgeräte erworben. Die Fischerei-Abteilung erhielt u. a. ein Modell eines der ersten Fischdampfer, die nach dem Zweiten Weltkrieg sowohl für Treibnetzfang (Hering) als auch für Schleppnetzfang eingerichtet wurden, sowie die originale Heckpartie eines Zeesbootes aus dem Odermündungsgebiet.

Die Abteilung »Wassersport« erhielt von der Friedrich Krupp-Stiftung das Wertmodell der Luxusyacht GERMANIA I. Der Bootssammlung wurden anlässlich der Sonderausstellung über Faltboote mehrere originale Faltboote, Zubehörteile und Fotodokumentationen geschenkt.

Für die Abteilung »Industrieller Schiffbau« wurden ein Plakat der Firma Schiess (bedeutendster deutscher Hersteller von Spezialmaschinen für Werften) erworben, und daraufhin stellte das Unternehmen eine Bronzebüste des Firmengründers zur Verfügung. Auch wurden zwei Schlepptankmodelle von der Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau übergeben.

Für die Abteilung »Schifffahrt nach 1970« wurden u.a. das Modell des Fährschiffes OLAU HOLLANDIA, gebaut bei Schichau/Seebeck in Bremerhaven, erworben.

Aus den Neuerwerbungen der übrigen Abteilungen seien hervorgehoben:

Für die besonders nachholbedürftige Abteilung »Deutsche Schifffahrt der Frühen Neuzeit« stifteten die Städtische Sparkasse Bremerhaven das Prunkmodell der preußischen Fregatte ROTER LÖWE (1597/1601) und die Waldemar-Koch-Stiftung, Bremen, den Silberbecher eines Kieler Kaufmanns und Reeders (1747).

Die Abteilung »Schifffahrt im Industriezeitalter« erhielt einen im Stil des Historismus gestalteten Drehstuhl aus dem Salon eines Passagierdampfers des Norddeutschen Lloyd zwischen 1880 und 1900. Anlässlich der Ausstellung über den Industrie- und Marinemaler Leonhard Sandrock wurde dem DSM ein Gemälde dieses Malers geschenkt. Gestiftet wurde ferner eine Grabplatte der Schiffbauernfamilie Wencke, Bremerhaven.

Für die Marine-Abteilung konnte eines der wenigen erhaltenen Exemplare der Enigma-Chiffriermaschine erworben werden, ferner wurden das Schloß eines Schiffgeschützes der Flotte des Deutschen Bundes (1848-1852), ein Modell des Flugzeugträgers GRAF ZEPPELIN, Uniformteile und ein Modell des Segelschulschiffes GORCH FOCK geschenkt. Darüber hinaus konnten erste Sammlungsstücke, die Volksmarine betreffend, erworben und aufgestellt werden.

Die IT-Inventarisierung erfolgt laufend für alle Neuerwerbungen. Der Altbestand ist bis 1986 einschließlich erfaßt. Der Bestand von 1985 bis 1971 wird kontinuierlich eingearbeitet.

Das Archiv hat 1997 insgesamt 205 Inventarnummern für Neuzugänge vergeben, die zu großen Teilen im Zusammenhang mit Forschungsprojekten stehen.

Wichtigster Einzelposten waren ca. 11500 Negative des Hamburger Schiffs- und Hafenfotografen Walter Lüden, der in den 40er und 50er Jahren häufig aus nächster Nähe Menschen und Arbeitsvorgänge im Schiffbau, auf Frachtern, Kais und in den Schuppen aufgenommen hat. Damit konnte das DSM eine entscheidende Lücke schließen und vereint jetzt in seinem Archiv die Nachlässe der in den 20er bis 70er Jahren dieses Jahrhunderts bekanntesten Hamburger Hafenfotografen. Insgesamt verfügt das Archiv über den größten und vielfältigsten Bestand an Fotos zur deutschen Handelsschifffahrt.

Durch die Übernahme des Archives des ehemaligen Verbandes deutscher Hochseefischereien erhielt die Forschung zur Fischereigeschichte wichtiges Grundlagenmaterial.

Weitere Neueingänge waren ein 15 Teile umfassendes Konvolut behördlicher Bekanntmachungen aus dem Hamburger Hafen zwischen 1730 und 1861, Seekarten aus der ersten Hälfte des 19. Jh., Stiche mit Darstellungen von Walfang und Walstrandungen sowie Plakate aus der Zeit um 1900. Für die ca. 500 Exemplare umfassende Sammlung von Schifffahrtsplakaten wurde mittels IT ein illustrierter Katalog erstellt.

Bildvorlagen aus dem DSM-Archiv sind 1997 nicht nur in den eigenen Publikationen und in Projekten von Kooperationspartnern verwendet worden (z.B. in Ulrich Welke: Der Kapitän. Die Erfindung einer Herrschaftsform, Kooperations- und Forschungsstelle Schifffahrtsgeschichte der Universität Bremen, oder in Christine Keitsch: Frauen zur See, Schifffahrtsmuseum Flensburg). Sie wurden ebenso auch für nationale und internationale Publikationen zur Verfügung gestellt, z. B. für H.-G. Rammelt: Schiffe mit dem Namen DEUTSCHLAND, Berlin 1997; – für das Schulbuch Zeitreise 9, Stuttgart 1997; – für E. Albrechtsen: Danmark – Norges historie, Kopenhagen 1997; – für R. Ballard + R. Archbold: Lost Liners, Toronto 1997. Selbst für eine Fernsehreportage über Seebeisetzungen (SAT 1, Regionalreport, Okt. 1997) wurde Bildmaterial des Archivs verwendet.

Im Juli 1997 wurde auf der Basis des Fotoarchivs ein Fotoservice gegründet, der am 31.12. 1997 bereits 199 Abonnenten hatte. Der privatwirtschaftlich organisierte wissenschaftliche Auskunftsdienst hat 1997 insgesamt 206 Anfragen gegen Gebühr beantwortet. Über die Arbeit des Archivs haben K.-P. Kiedel, H. Petersen und T. Siemon Berichte veröffentlicht.

Für die Bibliothek wurden 2028 Bände inventarisiert, darunter 434 laufende und 224 antiquarische Zeitschriftenbände. Damit betrug der Gesamtbestand einschließlich Microfiches Ende 1997 rund 62200 Bände. Unter den Neuerwerbungen sind besonders hervorzuheben:

- das einzige bekannte vollständige Exemplar der Erstausgabe des ältesten gedruckten Navigationslehrbuchs in deutscher Sprache (von Jacob Alday 1578 in Lübeck), in dem u.a. die Gezeitenvorausberechnung für die Schifffahrt an der Nordseeküste großen Raum einnimmt. Mit der darin enthaltenen ältesten deutschen Rechenscheibe zur Gezeitenberechnung gibt das Buch dem erst 1995 konzipierten Programm zur Geschichte der Gezeitenforschung weitere Impulse. Diese außergewöhnliche Neuerwerbung ermöglichte der Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum.
- Zwischen 1598 und 1622 hatte der Nürnberger Bibliothekar und Verleger Levinus Hulsius 26 deutschsprachige Bände über die Entdeckungs- und Eroberungsfahrten der westeuropäischen Staaten herausgegeben. Zu den drei bereits vorhandenen konnte das DSM mit Hilfe der Waldemar-Koch-Stiftung in Bremen fünf weitere hinzuerwerben.
- Aus den Nachlässen des Hamburger Unternehmers Dr. H. Bischoff und von Herbert Franz, dem früheren Leiter der Schiffstechnik in der Marine und Berater für Spezialschiffbau und Wertplanung, erhielt die Bibliothek wichtige seltene Bücher und Periodika.

Über die Ergänzung der Bibliotheksbestände haben A. Kludas und A. Sauer berichtet.

Der Lesesaal wurde von 1215 externen Benutzern aufgesucht.

2. Forschungen

Wissenschaftlerstellen, unbefristet: keine Veränderungen;

befristet: Ingo Heidbrink M.A. ist bis 30.09. 1999 tätig für Forschung und Ausstellung zur deutschen Hochseefischerei. – Die mit Kai Kähler besetzte Doktorandenstelle (HSPII) lief nach drei Jahren am 15.08. 1997 aus (Thema: Historische Hafenstrukturanalyse des Hamburger Hafens im 20. Jh.). – Eine weitere Doktorandenstelle (HSPIII) wurde ab 01.07. 1997 mit der Kunsthistorikerin Elke Tischler M.A. besetzt (Thema: Maritime Druckgrafik der Wilhelminischen Zeit aus der Sammlung des DSM).

Im Rahmen der 1996 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung des DSM mit der Universität Bremen wurde dort am 2. Juli 1997 die Kooperations- und Forschungsstelle Schifffahrtsgeschichte eröffnet. Die erste gemeinsam herausgegebene Monographie konnte bereits 1997 erscheinen (U. Weidinger). Einen weiteren Kooperationsvertrag schloß das DSM mit dem Deutschen Museum für Meereskunde und Fischerei in Stralsund ab.

Das DSM hat die Ergebnisse seiner Forschungen 1997 in dreizehn Monographien und dem 567 Seiten starken Band 20, 1997, seiner wissenschaftlichen Zeitschrift »Deutsches Schifffahrtsarchiv« (= DSA) sowie

in zahlreichen weiteren Beiträgen zu Zeitschriften und Sammelbänden veröffentlicht. Die Wissenschaftler des DSM haben ihre Forschungsergebnisse größtenteils extern publiziert.

In allen vier Forschungsschwerpunkten wurden – wie schon seit 1995 – mit Vorrang die wissenschaftlichen Grundlagen und ihre Umsetzbarkeit in anschauliche Darstellungen für die Ausstellungen im Erweiterungsbau erarbeitet. Das betrifft im

1. Schwerpunkt »Vorindustrielle Schifffahrt«: Bau und Einsatz traditioneller Boote
2. Schwerpunkt »Frühneuzeitliche Schifffahrt«: Gezeitenforschung und frühen Walfang
3. Schwerpunkt »Industrielle Handelsschifffahrt«: Handels- und Passagierschifffahrt nach ca. 1970, moderne Navigation und Rettungswesen.
4. Schwerpunkt »Geschichte der Meeresforschung und -nutzung«: die ganze Palette.

Der Verwaltungsrat hat dem daraus resultierenden Konzept am 04.02. 1998 zugestimmt.

1. Forschungsschwerpunkt »Vorindustrielle Schifffahrt«

Schiffsarchäologie

- Grundlagenforschung hat ihre Ergebnisse zu den frühesten Wasserfahrzeugen sowie zur römischen Küsten- und Binnenschifffahrt ins freie Germanien publiziert (Ellmers). Ein weiterer Beitrag behandelte die Verwendung von Kalfatklammern im mittelalterlichen Schiffbau (Dubrowin).
- Feldforschung widmete sich skandinavischen Felsbildern mit Schiffen (Stölting).
- Bearbeitung einzelner Schiffsfunde: Dr. Per Hoffmann hat einen bei Krefeld ausgegrabenen Oberländer der Zeit um 1000 nach Chr. aus den konservierten Fragmenten im DSM wieder zusammengesetzt und eine Präsentationsform für die Ausstellung erarbeitet, die das gesamte Boot einschl. der nicht erhaltenen Teile erkennbar macht. – Zur Bremer Hansekogge von 1380 wurde das Stabilitätsverhalten untersucht (Postel). – Zu einem Wrack des 16. Jh. bei Mukran/Rügen wurden die archäologischen Befunde und Fundstücke sowie der Zusammenhang mit dem Nordischen Siebenjährigen Krieg (1563-70) dargelegt (Springmann).
- Schiffsarchäologische Beratung erfolgte zu einem keltischen Schiffmodell aus dem Inntal (Universität Innsbruck), zu Bootsgräbern des 4. Jh. nach Chr. von Wremen-Fallward CUX; zu ausgebaggerten Schiffsteilen, Ladungs- und Ausrüstungsstücken der Hansezeit aus den Häfen von Stralsund HST und Wismar HWI, zum Schiffsfund des 17. Jh. von Uelvesbüll HUS und zu den vor Fedderwardersiel BRA ausgebaggerten Teilen eines Segelschiffes des 19. Jh.

Holzkonservierung

Dr. Per Hoffmann gab den 6. Band der Proceedings of the ICOM Group on Wet Organic Archaeological Materials Conferences heraus. Darin hat er die Kogge-Konservierung ausführlich dargestellt. Weiter veröffentlichte er eine knappe Zusammenfassung der Kogge-Konservierung sowie einen Beitrag zur Konservierung eines fossilen Baumstamms und einen Grundsatzartikel zur Konservierung nasser archäologischer Holzgegenstände.

Neu aufgenommen hat er ein internationales Projekt zur Konservierung wassergesättigter asiatischer Lackarbeiten. Weiter wurden Untersuchungen zur Stabilisierung nasser Hölzer mit Kauramin-Harz und zur Rückformung deformierter Objekte aus Birkenrinde neu aufgenommen.

Überwacht wurden die Konservierungsprozesse bei den drei Bremer Schiffsfunden: karolingisches Binnenschiff, Koggefragment von der Schlachte (um 1200) und Bremer Hansekogge (1380) sowie bei Fachwerkhölzern aus Lübeck (alle im DSM). Außerhalb des DSM wurde das Trocknungsverhalten der Schiffsfunde von Uelvesbüll HUS und vom Teufelsmoor OHZ weiter überwacht. Gutachten wurden erstellt oder Beratungen wurden durchgeführt: zu einem möglichen Transport des Kriegsschiffsfundes MARY ROSE (England); zur Festigung verkohlter Holzoberflächen des Florentiner »Cosimo Panel« in London; zur Konservierung großer Schiffsteile für das Museo Martimo de Macau, China; zur Konservierung eines Einbaumes für den Heimatverein Helsdorf NRÜ.

Vorbereitet wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Frankfurt die Bergung und Konservierung des ältesten Bootes Afrikas, eines ca. 8000 Jahre alten Einbaumfundes in Nigeria.

Mittelalterliche Hafengeschichte

Das langjährige Forschungsprojekt zur hafengeschichtlichen Strukturanalyse Bremens in Mittelalter und Früher Neuzeit konnte mit einer 600 Seiten starken Monographie abgeschlossen werden (Weidinger). Für das Lexikon des Mittelalters wurde das Stichwort »Werft« erarbeitet (Schnall).

Mittelalterliche Navigation

Die Monographie von 1996 zur Navigation in Nord- und Ostsee am Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit, eine Dissertation von Dr. Albrecht Sauer über das Niederdeutsche Seebuch von ca. 1470, war so schnell vergriffen, daß 1997 eine 2. Auflage erstellt werden mußte.

Weiter wurde eine Untersuchung zum Stabilitätsverhalten der Bremer Hansekogge vorgelegt (Postel).

Im Rahmen der Konferenz »Die Wikinger im südlichen Ostseeraum« der Universität Greifswald (Mai 1997) legte Dr. Uwe Schnall seine neuen Forschungsergebnisse zu Schifffahrt und Schiffbau der Wikinger in dieser Region in zwei Sitzungen vor.

Traditionelle Boote in Deutschland

Die Dokumentation wurde fortgesetzt mit Teil 6 über den »Trog«, ein Boot der Bauern und Fischer am Niederrhein (Keweloh).

2. Forschungsschwerpunkt »Deutsche Schifffahrtsgeschichte der Frühen Neuzeit« Maritime Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit

war 1997 zentrales Forschungsthema dieses Schwerpunkts mit Beiträgen über: Narrenschiffe, Barken des Heils, Gondeln der Lust und Todesnachen hauptsächlich am Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit (Berckenhagen); Maritime Buchillustrationen aus der ersten Hälfte des 16. Jh. (Stettner); Ein Backhuysen-Gemälde von 1682 im DSM (De Beer; Sauer; dazu auch Petersen).

Schiffstypen der Frühen Neuzeit

In einer Monographie mit umfassender Dokumentation wurden die drei frühneuzeitlichen Küstenschiffstypen »Smack«, »Kuff« und »Galiot« und ihre Weiterentwicklungen bis ins 19. Jh. von den (vor allem bildlichen) Quellen her neu erarbeitet (Menzel).

Hafengeschichte der Frühen Neuzeit

Die Monographie zur hafengeschichtlichen Strukturanalyse Bremens behandelt sowohl das Mittelalter als auch die Frühe Neuzeit (Weidinger).

Navigation der Frühen Neuzeit

Die in 2. Auflage erschienene Monographie zum Niederdeutschen Seebuch behandelt die Navigation an der Schwelle zur Frühen Neuzeit mit längerer Gültigkeit auch für deren frühe Phase (Sauer). Weiter erschienen eine Untersuchung zu Problemen der praktischen Navigation bei den Erdumgehlungen des 16. Jh. (Schnall) und ein Beitrag zum Navigationshandbuch von Jacob Alday aus dem 16. Jh. (Sauer).

Seekriegsgeschichte der Frühen Neuzeit

Die Geschichte des Nordischen Siebenjährigen Krieges (1563-1570) wurde im Zusammenhang mit der Dokumentation des Wracks eines der darin verwickelten Schiffe dargestellt (Springmann). – Eine zweite Darstellung behandelt die britischen amphibischen Unternehmungen an der Kanalküste während des Ersten Koalitionskrieges 1793-1798 (Adam). – Der schiffahrtshistorische Aspekt von Backhuysens Gemälde »Die Eendracht«, das sich im DSM befindet, wurde von Dr. Albrecht Sauer herausgearbeitet, der auch einen kleineren Beitrag zu vier Großmodellen frühneuzeitlicher Kriegsschiffe verfaßte.

3. Forschungsschwerpunkt »Industrielle Handelsschifffahrt«

Vorindustrielle Wasserfahrzeuge im Industriezeitalter

Zur Flößereigeschichte ist das Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung Jg. 4, 1997, erschienen, u.a. mit der Fortsetzung der Bibliographie zur Flößereigeschichte (Keweloh).

Die Arbeitsgemeinschaft Binnenfährten in Deutschland (Keweloh) hat den 1. Band ihres Mitteilungsblattes »Der Fährmann« mit einer Reihe fährgeschichtlicher Beiträge herausgegeben und zugleich auch den ersten Band ihrer Schriftenreihe, der den Fährort Herstelle/Weser behandelt (Brandt). Die Datei Binnenfährten in Deutschland wurde erstellt, weitergeführt und als IT-Ausdruck über das DSM veröffentlicht (Brandt/Brecht/Vogtmann). Schließlich standen die 19. Maritimen Filmtage (27.09.) unter dem Thema »Fährten – auf Flüssen und Meeren«.

Die Bootsforschung wurde weitergeführt mit einem Beitrag zu Faltbooten (Keweloh) und einer vom DSM initiierten Wanderausstellung zu dem Thema. Der Bootsmotorenbau im deutschen Küstengebiet machte auch den kleineren Fahrzeugen den Anschluß an die Industrialisierung möglich. Die Beitragsserie wurde fortgesetzt für die Nordseeregion (Rudolph).

Eine Monographie über die von Ewerführern geführten Hamburger Hafenschuten (Braun/Kludas) und eine weitere über die Küstenschiffstypen »Smack«, »Kuff« und »Galiot« (Menzel) verfolgen vorindustrielle Schiffstypen bis ins 19. und 20. Jahrhundert. Ein weiterer Beitrag zeigt die Bedeutung holländischer Küstensegler für Bremerhaven im 19. Jh. auf (Ellmers).

Fortgesetzt wurden die Forschungen zur Schlußphase der großen Handelssgler mit einem Beitrag zum Katastrophenwinter vor Kap Hoorn im Jahre 1905 (Kozian).

Handelsschifffahrt im Industriezeitalter

Zusammenfassend dargestellt wurden die Entwicklungen vom Rad- zum Schraubendampfer (Scholl) und der Luftkissenfahrzeuge (Hoheisel). Die Fahrt des Schriftstellers Jules Vernes durch den Eiderkanal (Preuß) und die Fahrt des Museumsschleppers Helmut nach Berlin (Sorgenfrei) waren Themen kleinerer Artikel.

Der Arbeitskreis Deutsche Schifffahrt des 19. und 20. Jh. am DSM setzte 1997 in dem 40. und 41. Band seiner Zeitschrift »Strandgut« auf 174 bzw. 160 S. seine Dokumentation vor allem zu den Schiffen verschiedener deutscher Reedereien fort.

Der deutsch-dänische Arbeitskreis für Küstenschifffahrt hat 1997 zweimal getagt und bereitet eine Monographie zur Küstenschifffahrt vor. Die 1996 von K.-P. Kiedel erarbeitete Monographie über Küstenschiffer erschien 1997 in 2. Auflage und ist zugleich eine wichtige Arbeit zum folgenden Arbeitsgebiet.

Sozialgeschichte der Schifffahrt

Im Mittelpunkt der Forschung standen Frauen an Bord mit einer zusammenfassenden Darstellung der Frauenarbeit in der deutschen Seeschifffahrt vor 1945 sowie Beiträgen zu den ersten Schiffskrankenschwestern und zur Mitreiserlaubnis für Seemannsfrauen (Feldkamp) und einer Arbeit über Kapitänsfrauen auf Großer Fahrt (Schramm). Als Quellenpublikationen zum Thema wurden herausgegeben die Tagebuchblätter der Kapitänsfrau Eugenie Rosenberger und der Bericht von Hildegard Morche über ihre Seemannsche »zwischen Abschied und Wiedersehen« (Feldkamp).

Dokumentiert wurden der Alltag auf einem Containerschiff in der Skandinavienfahrt (Kiedel) und auf einem Gastanker in der Rheinfahrt (Heidbrink).

Weitere Beiträge behandelten die Berufsentwicklung in der deutschen Hochseefischerei (Heidbrink), die Feiern auf im Hafen liegenden Passagierdampfern (Ellmers) und die Schiffspeisekarten als historische Quelle (Simon).

Hafengeschichte

In einen Dokumentarband über Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser 1840-1970 wurden exemplarisch auch typische Beispiele für Hafenarchitektur mit einbezogen (Peters). Die 1994 veröffentlichte Monographie über deutsche Leuchttürme erschien 1997 in zweiter überarbeiteter Auflage (Schnall). Die für den Hamburger Hafen typische Ewerführerei wurde in einer Monographie dargestellt (Braun/Kludas). Weitere Beiträge behandelten die Schiffsbeziehungen Bremerhavens zu den Niederlanden (Ellmers), die Ankunft des Passagierdampfers WASHINGTON in Bremerhaven 1847 und die Eröffnung der Kaiserschleuse von Bremerhaven 1897 sowie den dortigen Wasserstandsanzeiger (Peters).

Marinemalerei

Ein zusammenfassender Forschungsbeitrag behandelte Arbeit und Industrie in der deutschen Marinemalerei (Scholl). Weiter erschienen Beiträge zu den Marinemalern Andreas Dirks, Themistokles von Eckenbrecher, Erwin Günter, Leonhard Sandrock (Scholl). Aus Anlaß des 80. Geburtstags erschien eine Schrift über Friedrich Dammeyer (Peters/Hilgerdenaar).

Elke Tischler M.A. begann eine Dissertation zur maritimen Druckgrafik in Deutschland während der wilhelminischen Zeit (Universität Münster).

4. Forschungsschwerpunkt »Geschichte der Meeresforschung und -nutzung«

Polarforschung

Es erschienen die Quellenpublikation aller drei erhaltenen Tagebücher der deutschen Ostgrönland-Expedition mit dem Segelschiff HANSA 1869-1870 mit ausführlicher Kommentierung und Darstellung des Stellenwertes in der Geschichte der Polarexpeditionen (Krause), eine Untersuchung über die soziale Psychiatrie der auf einer Eisscholle monatelang treibenden schiffbrüchigen Besatzung (Krause/Arnold) und eine Reflexion auf diese Situation während einer modernen Forschungs Expedition im selben Gebiet (Wegner). Anlässlich des 150. Todestages von Sir John Franklin wurde eine Würdigung seiner Forschungsleistung erarbeitet (Krause).

Walfang

Zum Wal- und Robbenfang wurde ein Artikel im Lexikon des Mittelalters veröffentlicht (Schnall). Die Einrichtung der Fauth'schen Versuchsanlage auf der norwegischen Walfangstation Hestnes 1938/39 wurde umfassend dargestellt (Barthelmeß).

Fischerei

Am DSM wurde ein Arbeitskreis zur Geschichte der Hochseefischerei gegründet (Heidbrink). Erschienen sind der erste Teil eines umfangreichen Forschungsprogramms zur Berufsentwicklung in der deutschen Hochseefischerei sowie Beiträge zu 112 Jahren Frischfischfang in der deutschen Hochseefischerei und zur künftigen Abteilung Hochseefischerei des DSM (Heidbrink/Petersen). Weiter wurde über die Darstellung der Binnenfischerei und Schifffahrt im Heimatmuseum Starnberg berichtet (Keweloh).

Ingo Heidbrink M.A. dokumentierte an Bord des FSB MEERKATZE den Aufgabenwandel des deutschen Fischereischutzes auf Einladung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Außerhalb der Forschungsschwerpunkte des DSM

Marinegeschichte

Publiziert wurden Arbeiten über den Umbau des Kreuzfahrtschiffes METEOR (1905) zum Lazarettsschiff im Zweiten Weltkrieg und seine Einsätze in Eismeer und Ostsee (Hartman/Maurer) sowie über die deutschen U-Boot-Konstruktionsbüros (Rössler).

Museologie

Über die vielfältige Tätigkeit des DSM ist von zahlreichen eigenen und externen Mitarbeitern berichtet worden (Ellmers, Heidbrink, Hoffmann, Keweloh, Kiedel, Peters, Sauer, Scholl, Stölting, Kludas, Petersen, Sorgenfrei und Vogtmann). Weiter wurden Beiträge zu folgenden anderen Museen verfaßt: Traditionskabinett im Fischereihafen Rostock-Marienehe (Heidbrink), Heimatmuseum der Stadt Starnberg (Keweloh), Emslandmuseum Papenburg (S. Kiedel). Ministerialrat Prof. Dr. H.-G. Peters hatte lange Zeit das Museumsreferat im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geleitet. Eine Würdigung seiner Tätigkeit verfaßte H.-W. Keweloh.

Wissenschaftliche Service-Leistungen

Wissenschaftliche Beratungen

Wissenschaftler des DSM wurden auch 1997 in großem Umfang um Beratungen, fachliche Gutachten usw. in nationalem und internationalem Rahmen gebeten. Darüber ist unter den betreffenden Sachbereichen innerhalb der Schwerpunkte berichtet worden. Beraten wurden ferner Museen in folgenden Orten: Bad Bederkesa, Berlin (Deutsches Technikmuseum), Carolinensiel, Düsseldorf (Kunstmuseum), Esbjerg (Fischer- og Søfartsmuseet), Helgoland, Husum (Schiffahrtsmuseum), Koblenz (Landesmuseum), Laboe (Marine-Ehrenmal), London (Victoria and Albert Museum), Macau (Museu Marítimo), Nordholz, Stralsund (Kulturhistorisches Museum), Vechta, Wilhelmshaven (Deutsches Marinemuseum und Küstenmuseum), Wischhafen, Wismar (Stadtgeschichtliches Museum).

Artikel für wissenschaftliche Nachschlagewerke

Mitarbeiter des DSM erarbeiteten Artikel für das Lexikon des Mittelalters: »Wal- und Robbenfang« und »Werft« (Schnall) und das Lexikon der Düsseldorfer Malerschule: »Andreas Dirks (1866-1922)« – »The mistokles von Eckenbrecher (1842-1921)« – »Erwin Günther (1864-1927)« (Scholl).

Bibliographien

Kommentierte Bibliographie über Neuerscheinungen zu »Schifffahrt und Schiffbau« in: Hansische Geschichtsblätter 115, 1997 (Ellmers);

Bibliographie zur Flößereigeschichte (Fortsetzung) in: Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung 4, 1997 (Keweloh);

Bibliographie der 1996 erschienenen Veröffentlichungen und gehaltenen Vorträge der Mitarbeiter des DSM in: Deutsches Schifffahrtsarchiv 20, 1997 (Schnall).

Tätigkeit in Fachverbänden und Arbeitsgemeinschaften

Wissenschaftler des DSM arbeiteten aktiv in den Vorständen und wissenschaftlichen Beiräten internationaler und nationaler musealer und anderer Fachverbände und Arbeitsgemeinschaften mit:

Arbeitsgemeinschaft für Binnenschifffahrtsgeschichte (Keweloh)

Arbeitskreis deutsche Schifffahrtsgeschichte des 19./20. Jahrhunderts (Kiedel)

Arbeitskreis zur Erforschung der Geschichte von Emsland/Bentheim (Kiedel)

Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei (Heidbrink)

Dänisch-deutscher Arbeitskreis »Küstenschifffahrt des 20. Jahrhunderts« (Kiedel)

Deutsche Flößereivereinigung (Vorsitzender: Keweloh)

Deutsche Seefahrtsgeschichtliche Kommission (Vorsitzender: Scholl)

Deutsches Fährleutetreffen (Brandt)

Editorial Board of the International Journal of Maritime History (Chairman: Scholl)

Fachausschuß für Geschichte des Schiffbaus in der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) (Leiter: Hoheisel)

Forschungsprojekt Walfang (Schnall)

Freundeskreis für Cartographica in der Stiftung Preuß. Kulturbesitz (Schnall)

Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte (Ellmers)

Hansischer Geschichtsverein (Ellmers)

ICOM-Committee for Conservation (Hoffmann)

International Congress of Maritime Museums (Schnall)

Museumsverband für Niedersachsen und Bremen (Vorsitzender: Keweloh)

Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven (Peters)

Stone Watch International (Stölting)

Wittheit zu Bremen. Wissenschaftliche Gesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Ellmers)

Gemeinsame Sicherheitskommission für historische Wasserfahrzeuge (Hoheisel, Heidbrink)

Fachtagungen und Kongresse im DSM 1997

- 22.02. Tagung des Arbeitskreises Geschichte der deutschen Hochseefischerei
 25.02. Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Seetransport von Kühlgütern«
 17.04. Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Netzqualität, Netzrückwirkung«
 23.04. Fachtagung Logistik unter der Fragestellung: »Ist das Recht in der Land-See-Logistik ein Innovationshemmnis oder ein notwendiger Ordnungsfaktor?«, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremerhaven
 26./27.04. 9. Internationale Fachtagung zum Schiffsmodellbau aus Papier
 30./31.05. Seminar des Verbandes Deutscher Vermessungs-Ingenieure e.V., Fachgebiet: Geschichte des Vermessungswesens; Thema: »Die Entwicklung von Navigation, Küsten- und Seevermessung in der Geschichte der Technik/Wissenschaften«
 05.06. Eröffnungsveranstaltung zur Jahrestagung der Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen
 23.09. Seminar des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung »Umweltschutz in der Antarktis«
 27.09. 19. Maritime Filmtage unter dem Thema »Fähren – auf Flüssen und Meeren«
 13.10. Statusseminar des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI)
 23./24.10. Tagung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit unter dem Thema »Innerbetrieblicher Transport und Verkehr – insbesondere die manuelle Handhabung von Lasten (LastenhandhabungsVO)«
 17.11. Jahrestagung des Deutschen Vereins zur Förderung von Mathematik und Naturwissenschaften im Unterricht e.V.
 21.11. Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Yachtentwurf«
 09.12. Jahrestagung des Arbeitskreises Geschichte der deutschen Hochseefischerei.

Tätigkeit für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Im Rahmen der Hochschulsonderprogramme (HSP II und III) waren 1997 folgende Nachwuchs-Wissenschaftler am DSM auf Doktorandenstellen tätig:

bis Mitte August: Kai Kähler mit einer Dissertation (Universität Hamburg) zur historischen Hafenstrukturanalyse Hamburgs im 20. Jahrhundert;

bis Mitte 1998: Dipl.-Ing. Frauke Baumgärtel mit einer Dissertation (Technische Universität Berlin) über Wissenschaftl. Methoden zur Rekonstruktion des Leistungsverhaltens historischer Schiffe mittels II; seit Mitte 1997: Elke Tischler mit einer Dissertation (Universität Münster) über die Maritime Illustrierengrafik der Wilhelminischen Zeit.

Mehrere Studenten verschiedener Universitäten absolvierten am DSM meist sechswöchige Praktika. Die Wissenschaftler des DSM boten – zum Teil sehr intensiv – zahlreiche auswärtige Wissenschaftler, Examenkandidaten, Diplomanden und Doktoranden.

Wissenschaftler des DSM führten folgende Lehrveranstaltungen an Hochschulen durch:

Prof. Dr. Detlev Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 1996/97 und WS 1997/98).

Dr. Lars U. Scholl: Seminar »Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts« an der Universität Hamburg (WS 1996/97).

Einmalige Lehrveranstaltungen von Wissenschaftlern des DSM an Hochschulen:

Dr. Per Hoffmann: Seminar zur Holzkonservierung am Tainan National College of Arts in Tainan/Taiwan am 25.06.1997;
 Seminar zur Naßholzkonservierung an der Fachhochschule Köln, Nov. 1997;
 Seminar für Studenten der Holzwirtschaft an der Universität Hamburg im DSM, Dez. 1997.

Prof. Dr. Detlev Ellmers: Seminar für Studenten der Schiffsarchäologie an der Universität Kopenhagen zu »Pictorial evidence and real finds of boats in pre-history« im DSM am 09.10.1997.

Dr. Per Hoffmann ist als Zweitprüfer hinzugezogen worden zu einem

– Magisterexamen an der Konservatorenschule der Kgl. Kunstakademie in Kopenhagen (April 1997);

– Promotionsverfahren an der Kgl. Veterinär- und Landwirtschaftsuniversität Kopenhagen (Juni 1997).

3. Tätigkeit für die Öffentlichkeit

Vortragsveranstaltungen im DSM

Außer bei Ausstellungseröffnungen, Tagungen und Kongressen sowie anderen Sonderveranstaltungen wurden am DSM folgende Vorträge gehalten:

- 07.01. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Im Zeichen der Kogge. 500 Jahre Hansehandel zwischen London und Nowgorod (1159-1669), zusammen mit dem Nautischen Verein zu Bremerhaven e.V.
- 23.01. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Bremerhaven und die Niederlande im 19. Jahrhundert, in Zusammenarbeit mit dem Verein für Bremerhavener Geschichte e.V.
- 11.02. Wernfried Lange, Bremerhaven: Besinnliches und Humorvolles von ostpreußischen Schriftstellern, zusammen mit dem Lions Club Carlsburg e.V., Bremerhaven
- 13.02. Klaus Zisenis, Bremerhaven: Maritimer Spaziergang durch die Unterweserorte, in Zusammenarbeit mit der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Bremerhaven
- 20.02. Reinhard Meiners, Bremerhaven: Entwicklung und aktuelle Lage der deutschen Hochseefischerei im Spannungsfeld von Naturnutzung und Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Nautischen Verein zu Bremerhaven e.V.
- 23.02. Reinhard Pantke, Braunschweig: Schiffsreise nach Westindien – Dominikanische Republik und Haiti
- 26.02. Hubert Pohl, Oldenburg: Schottland – Fischmarkt und Hochland
- 01.03. Bernd Naumann, Kiel: Schiffsreise nach Neuseeland
- 13.03. Kpt. Klaus Hartmann, Bremerhaven: Eine Fangreise mit dem Eurotrawler BREMEN, in Zusammenarbeit mit der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Bremerhaven e.V.
- 03.04. Klaus Schroh: Ölunfälle auf See, in Zusammenarbeit mit dem Nautischen Verein, Bremerhaven
- 12.04. Dr. Lars U. Scholl, DSM: Das Deutsche Schiffahrtsmuseum und der Ozeanpark
- 22.04. Vincent Sheridan, Vancouver, Kanada: In the Footsteps of Franklin
- 30.05. Dr. Albrecht Sauer, DSM: Zur terrestrischen Navigation in Mittelalter und Früher Neuzeit, in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des Verbandes deutscher Vermessungsingenieure
- 05.06. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: 2000 Jahre Schiffahrt unter Segeln in Mitteleuropa, Eröffnungsveranstaltung des Nordwestdeutschen Chirurgenkongresses
- 20.06. Prof. Dr. Hermann Wellenreuther, Göttingen: Grundfragen der Wanderungen im 18. und 19. Jahrhundert. Festvortrag zum 150. Jahrestag der Eröffnung des ersten Post- und Passagierliniendienstes New York – Bremerhaven
- 28.06. Klaus-Peter Kiedel, DSM: Geschichte der Meyer-Werft in Papenburg
- 02.07. Dr. Claudia Moll, Bremerhaven: Die erste Phase der Weltumsegelung mit dem Katamaran FITZZ. Die Reise über den Atlantik 1996/97
- 04.07. Jörg Menno Harms: Flops und Chancen im zukunftssträchtigen Markt der Informationstechnik, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremerhaven
- 02.10. Dr. Dirk J. Peters, DSM: 100 Jahre Kaiserschleuse Bremerhaven. – Ein Kapitel deutscher Schleusengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Bremerhaven
- 07.10. Henry Schober, Buxtehude: Das romantische Schottland – Häfen und Highlands
- 15.10. Kpt. Gerrit Leemreijze, Hamburg: Vom Schiffahrtskongreß zum maritimen Schaufenster – Aus der Geschichte der Deutschen Seeschiffahrtstage, in Zusammenarbeit mit dem Nautischen Verein Bremerhaven e.V.
- 11.11. Dr. Mary Malloy und Dr. Stuart M. Frank, Kendall Whaling Museum, Sharon, Massachusetts: Balladen und Lieder von der See, zusammen mit dem Kulturamt der Seestadt Bremerhaven
- 20.11. Dr. Albrecht Sauer, DSM: Nautische Theorie und nautische Praxis: Gezeitenrechnung in der Segelschiffsära, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verein zur Förderung von Mathematik und Naturwissenschaft im Unterricht
- 27.11. Dr. Dirk J. Peters, DSM: Der Marinemaler Friedrich Dammeyer – 80 Jahre, in Zusammenarbeit mit der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Bremerhaven
- 02.12. Dr. Dirk J. Peters, DSM: Denkmäler der Industrialisierung zwischen Weser und Elbe, in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Elektrotechniker.
- 04.12. Prof. H. Rummel, Bremerhaven: Eine Reise mit dem polnischen Segelschiff DAR MŁODCIEZY, in Zusammenarbeit mit dem Nautischen Verein Bremerhaven e.V.

Publikationen

Publiziert wurden folgende Monographien:

In den Schriften des DSM:

- Bd. 45. Arnold Kludas und Harry Braun: Auf Hamburgs Wasserstraßen. Eine illustrierte Geschichte der Ewerführerei im Hafen, auf Elbe, Alster, Bille und den Fleeten und Kanälen, 184 S. (Redaktion U. Schnall).
- Bd. 46. Reinhard A. Krause: Zweihundert Tage im Packeis. Die authentischen Berichte der »Hansa«-Männer der deutschen Ostgrönland-Expedition 1869 bis 1870. 349 S. (Redaktion U. Feldkamp).
- Bd. 47. Horst Menzel: Smakken, Kuffen, Galioten. Drei fast vergessene Schiffstypen des 18. und 19. Jahrhunderts. 144 S. (Redaktion U. Schnall).

Weitere Monographien:

- Hildegard Morche: Seemanns Braut ist die See. Eine Ehe zwischen Abschied und Wiedersehen. 180 S. Hamburg, Ernst Kabel Verlag, (Redaktion U. Feldkamp)

- Eugenie Rosenberger: Auf Großer Fahrt. Tagebuchblätter einer Kapitänswitwe aus der großen Zeit der Segelschiffahrt. 352 S. Hamburg, Ernst Kabel Verlag. (Redaktion U. Feldkamp)
- Ulrich Weidinger: Mit Koggen zum Marktplatz. Bremens Hafenstrukturen vom frühen Mittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung. 600 S. (In Zusammenarbeit mit der Wolfgang-Ritter-Stiftung, Bremen, und der Historischen Gesellschaft Bremen). Bremen, Hauschild Verlag.
- Per Hoffmann (Haupterausgeber): Proceedings of the 6th ICOM Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference, Held at York 1996. 650 S. (In Zusammenarbeit mit ICOM, the Canadian Heritage, Park Canada, und dem York Archaeological Trust). Bremerhaven, DSM.
- Friedrich-Wilhelm Brandt: Herstelle – ein Fahrort mit Tradition. 16 S. (= Bd. 1 der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Binnenfahren in Deutschland). In Zusammenarbeit mit der genannten Arbeitsgemeinschaft. (Redaktion H.-W. Keweloh)
- Dirk J. Peters und Siegfried Stöling: Führer durch das Freigelände des DSM. 96 S. In Zusammenarbeit mit dem nwd-Verlag, Bremerhaven.
- Harry Postel: Über das Stabilitätsverhalten der Bremer Hansekogge von 1380. Maschinenschriftlich vervielfältigt, 48 S. Bremerhaven, DSM.
- Friedrich-Wilhelm Brandt, M. Brecht und Rita Vogmann: Datei Binnenfahren in Deutschland. Stand 01.10.1997. Maschinenschriftlich vervielfältigt, 76 S. Bremerhaven, DSM.
- Folgende Zeitschriftenbände wurden herausgegeben:
- Deutsches Schifffahrtsarchiv 20, 1997, 567 S. (erschien Anfang 1998). (Redaktion U. Schnall und U. Feldkamp)
 - Deutsche Schifffahrt. Informationen des Fördervereins DSM e.V. 19. Jg. 1997, Heft 1, 48 S., und Heft 2, 44 S. (Redaktion K.-P. Kiedel)
 - Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung. Jg. 4, 1997, 20 S. (Redaktion H.-W. Keweloh)
 - Der Fährmann. Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft Binnenfahren in Deutschland, Bd. 1, 1997, 16 S. Gefördert vom Förderverein DSM e.V.
 - Yearbook of the International Association of Transport Museums. 23, 1997. Published jointly for IATM by the Deutsches Schifffahrtsmuseum and NE Consultancy.
- An Modellbaubogen des DSM (Redaktion S. Stöling) erschienen:
- Leuchtturm Kaiserschleuse Ostfeuer, Bremerhaven;
 - Hansekogge von 1380, unveränderte Neuauflage;
 - Hansekogge von 1380, in: Geschichte lernen 10. Jg., Heft 58, Juli 1997, S. 31 + Beilage;
 - Marineluftschiff L59 von 1917, in Zusammenarbeit mit dem Aeronauticum Nordholz.

Sonderausstellungen im DSM

- 30.11.96 – 09.02.97 »Eine Fabrik für die Ewigkeit. Der U-Boot-Bunker Bremen-Farge 1944/45«. Fotografien von R. Lubricht, Worspede.
- 07.12.96 – 09.02.97 »Im Zeichen der Kogge. 500 Jahre Hansehandel zwischen London und Nowgorod«, in Zusammenarbeit mit der Dresdner Bank.
- 23.02. – 29.06.97 »Schiffe aus Papier (3). Ergebnisse des 3. Modellbau-Wettbewerbs«.
- 19.04. – 22.06.97 »Arktisches Rätsel. Auf der Suche nach Franklin«. Grafiken von Vincent Sheridan, Vancouver, Kanada.
- 19.07. – 22.09.97 »Vom Hadernkahn zum Olympiaboot. Das Faltboot – die Geschichte einer Bewegung«. In Zusammenarbeit mit dem Sammler Markus Heise, Zürich.
- 11.10.97 – 11.01.98 »Leonhard Sandrock (1867 – 1945). Industrie- und Marinemaler«. In Zusammenarbeit mit der Galerie Sabatier, Verden/Aller.
- 01.11.97 – 01.02.98 »Zeit-Räume. Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser 1949 – 1970«. Fotografien von R. Lubricht, Worspede. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Stade.

Die vom DSM erarbeitete und 1996 gezeigte Ausstellung »Küstenschiffer – Alltag auf Motorseglern, Kümos und Containerfeedern« wanderte 1997/98 von Caroliniensiel nach Rostock.

Eine Wanderausstellung über das »Tafelsilber der deutschen Schnelldampfer« zeigte das DSM in Zusammenarbeit mit der Silberwarenfabrik Wilkens (Bremen) von Aug. bis Nov. 1997 in Dresden und Nürnberg.

Museumspädagogik

Die in breiter Palette für unterschiedliche Klassenstufen bereits ausgearbeitet vorliegenden Arbeitsblätter sowie die Informationsblätter für Besucher allgemein reichten aus, um den Bedarf 1997 abzudecken.

Da die Kartonmodellbaubogen (zu Schifffahrtsthemen) sich als hervorragendes Instrument der Museumspädagogik erwiesen haben, durch das der Museumsbesuch zu Hause für die mit dem Bogen selber anzufertigenden Modelle intensiv nachvollzogen wird, baut das DSM (S. Stöling) diesen Ansatzpunkt

systematisch aus. Außer der jedes Jahr im DSM durchgeführten Fachtagung zum Kartonmodellbau diente diesem Zweck auch der 1996 ausgelobte 3. Kartonmodellbau-Wettbewerb, dessen Ergebnisse 1997 in einer Sonderausstellung gezeigt wurden, d. h. für diese Ausstellung hat ein Teil des Museumspublikums selber die Exponate angefertigt. Weitere Maßnahmen dieses Konzeptes waren die Herausgabe zweier neuer Modellbaubogen (Marineluftschiff von 1917 und Leuchtturm Bremerhaven, Kaiserschleuse Ostfeuer), die Arbeit mit dem Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven an einem Modellbaubogenprojekt (»Hafen«) für die Grundschule sowie ein weiteres Projekt für Grundschulen, bei dem ein Modellbaubogen über Internet verfügbar gemacht wird.

Schließlich wurde auch der Ausschnidebogen zur Bremer Hansekogge als Beilage in dem Heft 58, 1997 von »Geschichte lernen«, der Zeitschrift für den Geschichtsunterricht heute, in den Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I hineingetragen. Dieses Heft ist insgesamt der Hanse gewidmet und setzt zahlreiche Forschungsergebnisse des DSM zur Kogge in Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung um. Damit im Zusammenhang steht ein neu erarbeitetes Geschichtsbuch für die Sekundarstufe I an niedersächsischen Gymnasien, dessen erster, 1997 erschienener Band einen Artikel über die Kogge enthält, den H. Focke in Zusammenarbeit mit dem DSM verfaßt hat.

Folgende museumspädagogische Aktionen wurden durchgeführt:

- Projektwoche der Heinrich-Heine-Schule, Bremerhaven. Im DSM wurden mit einer Gruppe Fellboote gebaut und später erprobt (Mai 1997).
- Im Zusammenhang mit der Faltbootausstellung des DSM wurde ein ostgrönländischer Kajak nachgebaut (Juni/Juli 1997). Das Faltboot des 20. Jahrhunderts ist nach dem Vorbild von Eskimo-Kajaks entwickelt worden.
- Mit der Gruppe Ingelheim der Deutschen Freischar wurde im DSM eine weitere Bootsbauaktion (4 Fellboote, 2 Umiaks) durchgeführt (Juli 1997).
- Während der 2. museumspädagogischen Woche des Landschaftsverbandes Stade wurde im mittelalterlichen Modelldorf Hörne in Balje zusammen mit anderen Museumspädagogen eine Projektwoche der Schule Freiburg betreut. Der Anteil des DSM betraf praktisches Arbeiten zum Netzknüpfen und Fischfang (Juli 1997).
- 15 norwegische Museumspädagogen besuchten bei einer Studienreise durch Deutschland das DSM und wurden mit dessen museumspädagogischem Konzept bekannt gemacht.
- Das DSM beteiligt sich zusammen mit sechs anderen Schiffahrtsmuseen rund um den Erdball (in China, Macau, Südafrika, Australien, Kanada und Portugal) an einem internationalen Mal- und Zeichenwettbewerb für Schüler (zwischen 8 und 13 Jahren) zum Thema »Fischerei«. In jedem beteiligten Museum sollen 1998 je 10 Bilder aus jedem beteiligten Land ausgestellt werden, so daß insgesamt die 490 besten Einsendungen präsentiert werden.

Besucherzahlen

Besucherzahlen	1997	1996
Gesamtbesuch	206 118	228 223
davon Schüler in Klassen	16 925	17 332

Der Besucherrückgang im DSM war damit prozentual geringer als im Bundesdurchschnitt.

Das Technikmuseum U-Boot WILHELM BAUER e.V. verzeichnete eine Besucherzahl von 162 612 (1996: 181 429).

D. Ellmers

Veröffentlichungen und Vorträge der Mitarbeiter des DSM 1997

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung; E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; V = Vortrag).

Detlev Ellmers

- A A waterfront witness to history: the German Museum of Shipping. In: museum international No. 193 (= Vol. 49, No. 1, 1997), Oxford/Cambridge MA, UNESCO, S. 27–34.
- A Zeugnisse für römische Küsten- und Binnenschifffahrt ins freie Germanien. In: Clive Bridger und Claus von Carnap-Bornheim (Hrsg.): Römer und Germanen – Nachbarn über Jahrhunderte (= British Archaeological Reports (BAR) International Series 678). Oxford 1997, S. 1–6.
- A Bremerhavens Beziehungen zu den Niederlanden im 19. Jahrhundert. In: Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 1995/96 (ersch. 1997). Themenband: Bremen und die Niederlande, S. 210–218.
- A Schiffsarchäologie in Deutschland. In: Berichte zur Denkmalpflege Niedersachsen 1, 1997, S. 23–25.
- A Feiern in schwimmenden Festsälen. Vorzügliche gastronomische Einrichtungen auf schwimmenden Luxushotels. In: Niederdeutsches Heimatblatt Nr. 570, Juli 1997. Beilage zur Nordsee-Zeitung Bremerhaven, d. 27.6.1997, S. 3.
- A Die frühesten Wasserfahrzeuge. In: Peter Kemper (Hrsg.): Am Anfang war das Rad. Eine kleine Geschichte der menschlichen Fortbewegung. Frankfurt/Leipzig 1997, S. 36–48.
- Rede zu Eröffnung des 9. Deutschen Flößertages in Bremerhaven am 3.5.1996. In: Mitteilungsblatt Deutsche Flößerei-Vereinigung, Jg. 4, 1997, S. 14f.
- Vorwort zu Ulrich Weidinger: Mit Koggen zum Marktplatz. Bremens Hafenstrukturen vom frühen Mittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung. Bremen 1997, S. 5f.
- Vorwort zu Friedrich-Wilhelm Brandt: Herstelle – ein Fährort mit Tradition. (= Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Binnenfahren in Deutschland, Bd. 1). Bremerhaven 1997, S. 3.
- B Schifffahrt und Schiffbau (kommentierte Bibliographie). In: Hansische Geschichtsbl. 115, 1997, S. 190–208.
- V Im Zeichen der Kogge. 500 Jahre Hansehandel zwischen London und Nowgorod (1159–1669) – Nautischer Verein, Bremerhaven, 7.1.1997.
- V Im Zeichen der Kogge. 500 Jahre Hansehandel zwischen London und Nowgorod (1159–1669) – Rotary Club, Bremerhaven, 20.1.1997.
- V Bremerhaven und die Niederlande im 19. Jahrhundert. – Verein für Bremerhavener Geschichte e.V., Bremerhaven, 23.1.1997.
- V Segeln mit Koggen. – Wittheit zu Bremen, AK Bremen-Nord, Bremen-Vegesack, 11.3.1997.
- V 2000 Jahre Schifffahrt unter Segeln in Mitteleuropa. – Jahrestagung der Vereinigung Nordwestdt. Chirurgen, Bremerhaven, 5.6.1997.
- V Erläuterungen zur Relevanz schiffsarchäologischer Forschung am Beispiel des kombinierten Verkehrs. Eröffnungsvortrag, Koordinations- und Forschungsstelle für Schifffahrtsgeschichte an der Universität Bremen, 2.7.1997.
- V Das älteste Boot der Welt, gefunden in Husum. – Nordfriesisches Institut in Bredstedt, Schleswig-Holstein, 20.8.1997.
- V Wikingerschiffe, Koggen und Dreimaster. Seeschifffahrt im Mittelalter. – Tagung »Mensch und Umwelt im Mittelalter« der Akademie Friesach (bei Klagenfurt), Kärnten, 2.9.1997.
- V Bremerhaven und die Niederlande im 19. Jahrhundert. – Rotary Club, Bremerhaven, 30.9.1997.
- V Mensch und Meer im Mittelalter. Zur Archäologie von Schiffen und Häfen, Seezeichen und Küstenschutz. – Statusseminar des Kuratoriums für Forschung und Küsteningenieurwesen (KFKI), Bremerhaven, 13.10.1997.
- V Schifffahrt und Wasserbau zur Zeit Karls d.Gr. – Arbeitskreis für karolingische Geschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, 13.11.1997.

Ursula Feldkamp

- E (Hrsg.) Eugenie Rosenberger: Auf Großer Fahrt. Tagebuchblätter einer Kapitänswitwe aus der großen Zeit der Segelschifffahrt. Hamburg 1997, 352 S.
- A Die Mitreiserlaubnis. Das kleinere Übel für Seemannsfamilien und Reedereien. In: Hildegard Morche: Seemanns Braut ist die See. Eine Ehe zwischen Abschied und Wiedersehen. Hrsgg. von U. Feldkamp. Hamburg 1997, S. 7–12.
- A Frauenarbeit in der deutschen Seeschifffahrt bis 1945. In: Christine Keitsch: Frauen zur See. Weibliche Arbeitskräfte an Bord deutscher Handelsschiffe seit 1945. Flensburg 1997, S. 15–34.
- A Die ersten Schiffskrankenschwestern. In: DSA 20, 1997, S. 219–240.
- A Rasmus' Rache. Mit dem Ewer JONAS vier Tage durch's Wattenmeer. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 2–8.

- Im Osten das Haff, im Westen die See. Eine Radiosendung über Fischerei, insbesondere über die Arbeit der Frauen in Sarkau auf der Kurischen Nehrung für den Heimatfunk von Radio Bremen. 55 Minuten, gesendet am 29.3.1997.

Ingo Heidbrink

- A Berufenwicklung in der deutschen Hochseefischerei. Teil 1: Deckspersonal. In: DSA 20, 1997, S. 373–394.
- A Nestor der historischen Binnenschifffahrt. Dr. Ernst Schmidt wird 70. In: Binnenschifffahrt. Zeitschrift für Binnenschifffahrt und Wasserstraßen 52, 1997, Nr. 13, S. 37.
- A 112 Jahre Frischfischfang in der deutschen Hochseefischerei. Das Ende einer Ära. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 2., S. 12–14.
- A Rheinschifffahrt ohne Romantik. Alltag an Bord eines Gastankers. In: Ebd., S. 2–5.
- A Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei am Deutschen Schiffahrtsmuseum gegründet. In: Das Nordlicht 5, 1997, H. 16, S. 31–33.
- A Die künftige Abteilung Hochseefischerei des Deutschen Schiffahrtsmuseums. In: Ebd., S. 35–39.
- A Das Traditionskabinett im Fischereihafen Rostock-Marienehe. In: Ebd., H. 17, S. 31f.
- V Fischereigeschichte im Deutschen Schiffahrtsmuseum. – Senior-Management »Nordsee«, Bremerhaven, 25.2.1997.
- V Die künftige Abteilung Fischerei im DSM in Bremerhaven – Eine Chance für Cuxhaven? – Förderverein zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Landkreis Cuxhaven, Cuxhaven, 2.7.1997
- V Die künftige Abteilung Hochseefischerei im DSM und der Arbeitskreis Hochseefischerei. Möglichkeiten zu einer gesamtdeutschen Zusammenarbeit der fischereihistorischen Forschung. – Fischereihistorisches Symposium der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Ostsee e.V., Rostock, 27.9.1997.
- V Schrott oder Kulturgut – historische Wasserfahrzeuge als Quellen der Schifffahrts- und Technikgeschichte. – Schiffahrtsmuseum der Hansestadt Rostock, Rostock, 23.10.1997.
- V Geschichte der Meeresnutzung, speziell Hochseefischerei. – Kuratorium zur Förderung des DSM, Bremerhaven 21.11. 1997.
- V Die Forschungssituation zur Hochseefischerei in Deutschland. – Deutsche Seefahrtsgeschichtliche Kommission e.V., Hamburg, 22.11. 1997.
- V Ein Jahr Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei – Rückblick und Ausblick. – Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei, Bremerhaven, 9.12.1997.

Per Hoffmann

- E (Hrsg. zus. mit Tara Grant, James A. Spriggs und Thomas Daley) Proceedings of the 6th ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference, York. Bremerhaven 1997, 605 S.
- A The conservation of the Bremen Cog – between the steps. In: Ebd., S. 527–543.
- A (zus. mit Robert A. Blanchette) The conservation of a fossil tree trunk. In: Studies in Conservation 42, 1997, S. 74–82.
- A Principles of the Conservation of Wet Wooden Archaeological Objects. In: Preprints of the Restoration Workshop of Wooden Objects and Paper-Based Materials, Tainan National College of Arts, 26 May–7 June 1997. Tainan (Taiwan) 1997, S. 42–51.
- A Die Bremer Kogge im 800 000 Liter-PEG-Bad. In: Restauro 103, 1997, H. 4, S. 252–259.
- V Principles of the Conservation of Waterlogged Wood. – Seminar am Tainan National College of Arts, 25.5.–6.6.1997, Tainan (Taiwan), 25.5.1997.
- V Problems in the Conservation of waterlogged Chinese lacquer ware. – National Palace Museum, Taipei (Taiwan), 31.5.1997.

Wolf-Dieter Hoheisel

- A Zu Wasser und zu Lande – Luftkissenfahrzeuge. In: Peter Kemper (Hrsg.): Am Anfang war das Rad. Eine kleine Geschichte der menschlichen Fortbewegung. Frankfurt/Leipzig 1997, S. 276–287.
- V Maritimer Denkmalschutz in Europa im Widerstreit zwischen privaten Initiativen und öffentlichen Interessen. – Förderverein Maritimer Denkmalschutz e.V., Bremerhaven, 25.10. 1997.

Hans-Walter Keweloh

- A Traditionelle Boote in Deutschland 6: Der Trog – Ein Bootstyp vom Niederrhein. In: DSA 20, 1997, S. 487–502.
- A Ministerialrat Prof. Dr. Hans-Günter Peters. Zum Abschied des Leiters des Museumsreferats im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. In: Mitteilungsblatt des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V. Nr. 53, 1997, S. 5–8.
- A Vom »Lumpenkreuzer« zum Olympiaboot. Das Faltboot – Die Geschichte einer Bewegung. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 16f.

- A Schifffahrt und Fischerei im Heimatmuseum Stadt Starnberg. In: Ebd., S. 44–46.
- A Die Arbeitsgemeinschaft Binnenfähren in Deutschland. In: Ebd., H. 2, S. 25f.
- (Hrsg. zus. mit N. Borger-Keweloh) Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung, Jg. 4, 1997, 20 S.
- B Literatur zur Flößerei (= Fortführung der Bibliographic). In: Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung, Jg. 4, 1997, S. 19.
- V Museen und das liebe Geld. – Rotary Club, Bremerhaven, 16.1.1997.
- V Das Museum im Zeughaus in Vechta und die Museumslandschaft. – Zur Eröffnung des Museums in Vechta, 25.4.1997
- V Die Hierarchie des Diebstahls. Floßstrift im Flußgebiet der Leine und Holzdiebstahl. – 10. Deutscher Flößertag in Muldenberg, Sachsen, 9.5.97.
- V Regionale Verknüpfung von Museen in Niedersachsen. – Tagung des Niedersächsischen Städte- und Landkreistages in Lüneburg, 10.10.1997
- V Geschichte der Flößerei und die Arbeit der Deutschen Flößerei-Vereinigung. – Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe Flößerei im Heimatverein Winsen/Aller e.V., 25.10.1997.

Klaus-Peter Kiedel

- E Küstenschiffer. Alltag auf Motorseglern, Kümos und Containerfeedern. (= Schriften des DSM Bd. 42). Hamburg, 2. Auflage 1997, 208 S., ill.
- E Kalender 1998: Traditionelle Schifffahrt in Deutschland.
- A Feeder im Sommerloch. Eindrücke vom sommerlichen Alltag auf einem Containerschiff in der Skandinavienfahrt. In: DSA 20, 1997, S. 169–182.
- A DSM-Fotoservice. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 27f.
- V Geschichte der Meyer-Werft in Papenburg 1795 bis heute. – Nautischer Verein Wilhelmshaven, 28.01.1997.
- V Dass. – Offiziere der Marineortungsschule in Bremerhaven, 13.02.1997.
- V Dass. – DSM, Bremerhaven, 28.06.1997
- V Geschichte der Küstenschifffahrt vom Motorsegler bis zum Containerfeeder. – Sielhafenmuseum, Carolinensiel, 13.07.1997.

Dirk J. Peters

- E (zusammen mit Nils Aschenbeck und Rüdiger Lubricht): Zeit-Räume. Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser 1840–1970. Stade 1997.
- E (zusammen mit Gottfried Hilgerdenaar): Vom Heizer zum Marinemaler. Friedrich Dammeyer – 80 Jahre. Bremerhaven 1997.
- E (zusammen mit Siegfried Stölting): Führer durch das Freigelände des Deutschen Schifffahrtsmuseums. Bremerhaven 1997.
- A (zusammen mit Nils Aschenbeck): Zeit-Räume. Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser 1840–1970. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 18–20.
- A Der Wasserstandsanzeiger. In: Schifffahrt international 48. Jg., 1997, H. 6, S. 35.
- A Gedenkstein zur Ankunft der WASHINGTON am 19.6. 1847. In: Niederdeutsches Heimatblatt, 1997, Nr. 570.
- A 100 Jahre Kaiserschleuse Bremerhaven. In: Ebd., Nr. 572.
- V Rund um die Fischauktion. Historische Einführung. – Deutsches Schifffahrtsmuseum, Stadtarchiv Bremerhaven und Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 27.3.1997.
- V Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser. – Stadtmuseum Cuxhaven, 14.5.1997.
- V Industriearchäologie an der Wasserkante. – Konrad-Adenauer-Stiftung und Universität Oldenburg, Delmenhorst, 6.6.1997.
- V Schifffahrtsgeschichte auf Grabmälern des Geestemünder Friedhofs. – Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 17.6.1997.
- V Gedenkstein zur Ankunft der WASHINGTON am 19.6. 1847. – Förderverein Deutsches Auswandereremuseum und Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 20.6.1997.
- V Maritime shipping buildings in the coastal states of Germany. Definition, registration and documentation from 1983–1995. – The International Committee for the Conservation of the Industrial Heritage (TICCIH), Thessaloniki, 25.6.1997.
- V Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser. – Historisches Museum Verden, 21.9.1997.
- V 100 Jahre Kaiserschleuse. Ein Kapitel deutscher Schleusengeschichte. – Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 2.10.1997.
- V Das Freilichtmuseum des Deutschen Schifffahrtsmuseums. – Hafentrunde, Bremerhaven, 16.10.1997.
- V Marinemaler Friedrich Dammeyer – 80 Jahre. – Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 27.11.1997.

V Schiffahrtsbauten im Elbe-Weser-Dreieck. – Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE), Bremerhaven, 2.12. 1997.

Albrecht Sauer

E Das »Seebuch«. Das älteste erhaltene Seehandbuch und die spätmittelalterliche Navigation in Nordwesteuropa. (= Schriften des DSM, Bd. 44). Hamburg, 2. Aufl. 1997.

A Ein Backhuysen-Gemälde im Deutschen Schiffahrtsmuseum. II: Der schiffahrtshistorische Aspekt. In: DSA 20, 1997, S. 29–48.

A Neue Großmodelle in der Abteilung »Deutsche Schifffahrt der Frühen Neuzeit«. In: Deutsche Schifffahrt 19, H. 2, 1997, S. 22–24.

A Neuerwerbung für die Bibliothek: Jacob Alday. In: Ebd., S. 27f.

– Deutsches Schiffahrtsmuseum. Homepage im WorldWideWeb (<http://www.dsm.de>)

V Walfang, Küstenschifffahrt und Westindien. Deutsche Schifffahrtsgeschichte des 18. Jahrhunderts. – Marineversorgungsschule List/Sylt, 18.2. 1997.

V Walfang, Küstenschifffahrt und Westindienhandel im 18. Jahrhundert. Die Autobiographie des Jens Jacob Eschels. – Deutsch-Dänischer Verein in Hamburg, 22.5. 1997.

V Zur terrestrischen Navigation in Mittelalter und Früher Neuzeit. – Arbeitstagung des Bildungswerkes des Verbandes deutscher Vermessungsingenieure in Bremerhaven, 30.5. 1997.

V Mittelalterliche Navigation in Nordwesteuropa. – Nautische Hochschule Bremen, bei Tritonia Bremen, 19.9. 1997.

V Nautische Theorie und nautische Praxis. Gezeitenrechnung in der Segelschiffsära. – Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts, Bremerhaven, 17.11. 1997.

V Messingglanz versus Kunst im Kopf. Gibt es eine Geschichte der Navigation? – Norddeutsches Landesmuseum Altonaer Museum in Hamburg, 9.12. 1997.

Uwe Schnall

E Leuchttürme an deutschen Küsten, 2. verb. Aufl. Hamburg 1997, 96 S., ill.

A Zwanzig Bände Deutsches Schiffahrtsarchiv. In: DSA 20, 1997, S. 7f.

A Probleme der praktischen Navigation auf den neuen Seewegen um die Erde im 16. Jahrhundert. In: DSA 20, 1997, S. 341–358.

A »Der junge Seewolf« macht seinen Weg. Zu Frank Adams Seekriegsromanen. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 11f.

A Wal- und Robbenfang. In: Lexikon des Mittelalters, Bd. 8, Lfg. 9, 1997, Sp. 1967f.

A Werft. In: Ebd., Lfg. 10, 1997, Sp. 2199.

Ü Übersetzung von: Christer Westerdahl: Samischer Bootsbau, Teil II. In: DSA 19, 1996, S. 317–348.

B von Karl B. Kühne: Seelotsen. Geschichte der Lotsenbrüderschaft Elbe 1575–1944. 400 Jahre im Dienste der Seeschifffahrt. 2. Aufl. 1994. In: Jahrbuch der Männer vom Morgenstern 75, 1996 (ersch. 1997), S. 358–360.

V Navigation der Wikinger. – Rotary Club Syke, Brinkum, 17.2. 1997.

V Das Land der kalten Küsten: Spitzbergen. – Verband der Kapitäne und Schiffsoffiziere, Bremerhaven, 7.3.1997.

V Schifffahrt der Wikinger im südlichen Ostseeraum. –

V Wikingerzeitlicher Schiffbau im Ostseeraum. – Beide auf der Konferenz »Die Wikinger im südlichen Ostseeraum«/Nordischer Klang 1997, Universität Greifswald, 2./3.5. 1997.

V John Franklin. – Ausstellungseröffnung »Vincent Sheridan: Arktisches Rätsel«, Altonaer Museum in Hamburg, 21.10. 1997

V 5 schifffahrts- und landeskundliche Vorträge an Bord MS BREMEN auf einer Kreuzfahrt »Kultur Großbritannien«, 27.7.–7.8. 1997.

Lars U. Scholl

A Arbeit und Industrie in der deutschen Marinemalerei. In: Klaus Türk (Hrsg.): Arbeit und Industrie in der bildenden Kunst. Stuttgart 1997, S. 62–71.

A Vom Rad- zum Schraubendampfer. In: Peter Kemper (Hrsg.): Am Anfang war das Rad. Frankfurt 1997, S. 199–212.

A Dirks, Andreas (1866–1922), S. 289.

A Eckenbrecher, Themistokles von (1842–1921), S. 309–311.

A Günter, Erwin (1864–1927), S. 434–435. Alle drei in: Lexikon der Düsseldorfer Malerschule in drei Bänden. Hrsgg. vom Kunstmuseum Düsseldorf im Ehrenhof und von der Galerie Paffrath, Düsseldorf, Bd. 1, München 1977.

A Operation RHEINFELS. Probleme bei der Reparatur von Schiffmodellen. In: Deutsche Schifffahrt 19, H. 1, 1997, S. 29f.

- A Der Industrie- und Marinemaler Leonhard Sandrock. In: Ebd., H. 2, S. 20–22.
- B von H. Roger Grant: Railroad Postcards in the Age of Steam. 1994. In: Journal of Transport History XVIII, No. 2, Sept. 1997, S. 186f. – Trevor H. Levere: Science and the Canadian Arctic, A Century of Exploration, 1818–1918. 1993. In: Archives Internationales d'Histoire des Sciences 46, 1996, S. 427f. – Tobias R. Philbin: The Lure of Neptune: German-Soviet Naval Collaboration and Ambitions, 1919–1941. 1994. In: International Journal of Maritime History 9, 1997, S. 229f. – Volker Benad-Wagenhoff: Industrieller Maschinenbau im 19. Jahrhundert. 1993. In: Archives Internationales d'Histoire des Sciences 47, 1997, S. 225f. – Eberhard Rössler und Fritz Köhl: Vom Original zum Modell: U-Boot-Typ XVII (Walter-U-Boote). 1995. In: Technikgeschichte 64, 1997, S. 59. – Michael L. Hadley: Count not the Dead, The Popular Image of the German Submarine. 1995. In: International Journal for Maritime History 8, 1996, S. 250–252. – Hartmut Roder (Hrsg.): Bremen – Handelsstadt am Fluß. 1995. In: Bremisches Jahrbuch 76, 1997, S. 225–227. – Royal Society of Marine Artists (ed.): A Celebration of Marine Art: Fifty Years of the Royal Society of Marine Artists. 1996. In: The Northern Mariner 7, No. 2, 1997, S. 71f. – Adrian Jarvis: The Liverpool Dock Engineers. 1996. In: International Journal of Maritime History 9, 1997, S. 282f.
- V Ronald Franke – Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg. – Ausstellungseröffnung im Cecilienhof, Potsdam, 20.4.1997.
- V Rostocks Schifffahrt vom Ausgang der Hansezeit bis zum Beginn der 1990er Jahre. – Deutsche Seefahrtsgeschichtliche Kommission, Rostock, 18./19.4.1997.
- V Coastal Shipping in German Historical Research. – Institut of European History, Mainz, and Thames Valley University, London, The German Commission for Maritime History and the Museum for the History of Hamburg, Hamburg, 4.–7.6.1997.
- V Telecommunication and its Impact on Global Shipping. – International Maritime Economic History Association, Universität von Piraeus, 13.9.1997.
- V Leonhard Sandrock – Zu Leben und Werk des Industrie- und Marinemalers. – Eröffnungsvortrag im DSM, Bremerhaven, 22.10.1997.

Siegfried Stöling

- E (zus. mit D.J. Peters) Führer durch das Freigelände des Deutschen Schifffahrtsmuseums. Bremerhaven 1997, 96 S.
- A Stratificaton of Scandinavian Rock Carvings. In: Stone Watch Magazine 2, Febr. 1997, S. 9–13.
- A The boats of Sletnes: sources of Stone Age shipbuilding in Northern Scandinavia. In: The International Journal of Nautical Archaeology 26, No. 1, Febr. 1997, S. 17–25.
- A Überlegungen zu Felsbildschiffen mit Mast und Segel. In: Adoranten-Yearbook of the Scandinavian Society for Prehistoric Art (SSPA) 1996, Tanum (Schweden) 1997, S. 31–35.
- A Bauleitung (mit Kartonmodellbaubogen Bremer Hansekogge von 1380 als Beilage). In: Geschichte lernen, 10. Jg. 1997, H. 58, S. 31.
- V Eröffnungsvortrag zu der Ausstellung »Schiffe aus Papier (3)« im DSM, Bremerhaven, 23.2.1997.
- V Eröffnungsvortrag zu der Ausstellung »Felsbilder aus Norwegen« in der Kreisbibliothek Eutin, 25.6.1997.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Frank Adam, Leinsweiler: Desaster am Nordseestrand. Die britischen amphibischen Unternehmungen an der Kanalküste während des Ersten Koalitionskrieges 1793–1798. In: DSA 20, 1997, S. 241–260.
- A Karl Heinz Arnold, Bremerhaven (zus. mit Reinhard A. Krause): Soziale Psychiatrie im Treibeis. Das Schicksal der Mannschaft der HANSA. In: DSA 20, 1997, S. 421–436.
- E Nils Aschenbeck, Delmenhorst (zus. mit Rüdiger Lubricht und Dirk J. Peters): Zeit-Räume. Industrie-architektur zwischen Elbe und Weser 1840–1970. Stade 1997, 171 S.
- A Ders. (zus. mit Dirk J. Peters): Zeit-Räume. Industrie-architektur zwischen Elbe und Weser 1840–1970. Fotoausstellung des DSM vom 1.11.1997 bis 1.2.1998. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 18–20.
- A Klaus Barthelmeß, Köln: Die Fauth'sche Versuchsanlage auf der norwegischen Walfangstation Hestnes 1938/39. In: DSA 20, 1997, S. 359–372.
- A Gerlinde de Beer, Hamburg: Ein Backhuyzen-Gemälde im Deutschen Schifffahrtsmuseum. I: Der kunsthistorische Aspekt. In: DSA 20, 1997, S. 9–28.
- A Eckhart Berckenhagen, Timmendorfer Strand: Narrenschiffe, Barken des Heils, Gondeln der Lust, Todesnachen. In: DSA 20, 1997, S. 79–128.
- E Friedrich Wilhelm Brandt, Syke: Herstelle – Ein Fahrort mit Tradition. (= Arbeitsgemeinschaft Binnenfährten in Deutschland. Schriftenreihe Bd. 1). Bremerhaven 1997, 17 S.
- E Ders. (zus. mit Michael Brecht und Rita Vogtmann): Datei Binnenfährten in Deutschland. Stand 1.10.1997. Maschinenschriftlich vervielfältigt. Bremerhaven, DSM 1997, 76 S.
- E Harry Braun, Hamburg (zus. mit Arnold Kludas): Auf Hamburgs Wasserstraßen. Illustrierte Geschichte der Ewerföhreerei. (= Schriften des DSM, Bd. 45). Hamburg 1997, 184 S., ill.

- E Michael Brecht, Neuwied (zus. mit Friedrich Wilhelm Brandt und Rita Vogtmann): Datei Binnenfahren in Deutschland. Stand 1.10.1997. Maschinschriftlich vervielfältigt. Bremerhaven, DSM 1997, 76 S.
- A G.E. Dubrowin, Nowgorod, Rußland: Kalfatkammern als Indikatoren der norddeutschen und Nowgoroder Schiffbautradition. In: DSA 20, 1997, S. 445–458.
- A Volker Hartmann, Wilhelmshaven (zus. mit Hans-Joachim Maurer): Die METEOR. Vom Musik-Vergnügungsdampfer der HAPAG zum Lazarettsschiff in Eismeer und Ostsee. In: DSA 20, 1997, S. 261–296.
- E Gottfried Hilgerdenaar, Bremerhaven (zus. mit Dirk J. Peters): Vom Heizer zum Marinemaler. Friedrich Dammeyer – 80 Jahre. Bremerhaven 1997, 31 S., ill.
- A Sigrid Kiedel, Bremerhaven: Von der Ölmühle zum Industriemuseum. – Das Emslandmuseum Papenburg. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 2, S. 39–42.
- E Arnold Kludas, Grünendeich (zus. mit Harry Braun): Auf Hamburgs Wasserstraßen. Illustrierte Geschichte der Erwerföhreerei. (= Schriften des DSM, Bd. 45). Hamburg 1997, 184 S.
- A Ders.: Seltene Bücher im sicheren Hafen. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 2, S. 29.
- A Walter A. Kozian, Wien, Österreich: Katastrophenwinter vor Kap Horn im Jahre 1905. In: DSA 20, 1997, S. 129–168.
- E Reinhard A. Krause, Bremerhaven: Zweihundert Tage im Packeis. Die authentischen Berichte der HANSA-Männer der Ostgrönland-Expedition 1869 bis 1870. (= Schriften des DSM, Bd. 46). 1997, 350 S., ill.
- A Ders.: Sir John Franklin: Ein Rückblick zu seinem 150. Todestag. In: DSA 20, 1997, S. 395–420.
- A Ders. (zus. mit Karl-Heinz Arnold): Soziale Psychiatrie im Treibeis. Das Schicksal der Mannschaft der HANSA. In: DSA 20, 1997, S. 421–436.
- E Rüdiger Lubricht, Worpsswede (zus. mit Nils Aschenbeck und Dirk J. Peters): Zeit-Räume. Industrie-architektur zwischen Elbe und Weser 1840–1970. Stade 1997, 171 S.
- A Hans-Joachim Maurer, Bodolz-Enzisweiler (zus. mit Volker Hartmann): Die METEOR. Vom Musik-Vergnügungsdampfer der HAPAG zum Lazarettsschiff in Eismeer und Ostsee. In: DSA 20, 1997, S. 261–296.
- E Horst Menzel, Hamburg: Smakken, Kuffen, Galioten. Drei fast vergessene Schiffstypen des 18. und 19. Jahrhunderts. (= Schriften des DSM, Bd. 47). Hamburg 1997, 144 S., ill.
- E Hildegard Morche, Hamburg: Seemanns Braut ist die See. Eine Ehe zwischen Abschied und Wiedersehen. Hamburg 1997, 180 S.
- A Hans Petersen, Bremerhaven: Fischerei erhält im DSM ihren eigenen Bereich. – Technikhistoriker Ingo Heidbrink. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 21f.
- A Ders.: DSM erwirbt Backhuyzen-Gemälde. In: Ebd., S. 23f.
- A Ders.: Das DSM kauft Bildarchiv des legendären »Mr. Postcard«. In: Ebd., S. 25f.
- A Ders.: Auf gutem Kurs. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins fand großen Anklang. In: Ebd., H. 2, S. 15–18.
- A Ders.: Zwei Häuser ziehen an einem Strang – Kooperationsvertrag des DSM mit dem Meeresmuseum Stralsund. In: Ebd., S. 33f.
- E Harro Postel, Mönkeberg: Über das Stabilitätsverhalten der Bremer Hansekogge von 1380. Maschinschriftlich vervielfältigt. Bremerhaven, DSM 1997, 48 S.
- A Gerhard Preuß, Bielefeld: Jules und Paul Vernes Fahrt durch den Eiderkanal. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 2, S. 6–11.
- A Eberhard Rössler, Berlin: Die deutschen Uboot-Konstruktionsbüros. In: DSA 20, 1997, S. 297–340.
- E Eugenie Rosenberger (†): Auf Großer Fahrt: Tagebuchblätter einer Kapitänsfrau aus der großen Zeit der Segelschifffahrt. Hamburg 1997, 352 S., ill.
- A Wolfgang Rudolph, Schildow: Bootsmotorenbau im deutschen Küstengebiet (bis 1945). Teil 2: Die Nordseeeregion. In: DSA 20, 1997, S. 503–530.
- A Susanne Schramm, Bremerhaven: Kapitänsfrauen auf Großer Fahrt: Die Reisenotizen von Eugenie Rosenberger und Mimi Leverkus. In: DSA 20, 1997, S. 183–218.
- A Thomas Siemon, Hannover: Aus dem Archiv – Speisekarten als historische Quelle. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 7–10.
- A Wilfried Sorgenfrei, Schiffdorf-Wehdel: Eine Reise nach Berlin mit dem Museumsschlepper HELMUT. In: Ebd., S. 31–36.
- A Maik-Jens Springmann, Rostock: Ein Wrack des 16. Jahrhunderts bei Mukran, Rügen. In: DSA 20, 1997, S. 459–486.
- A Heinrich Stettner, Emden: Schiffe in Holz geschnitten. Maritime Buchillustrationen zu Maximilians »Weißkunig«, seinem »Theuerdank« und Petrarca's »Trostspegel« aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: DSA 20, 1997, S. 49–78.
- A Rita Vogtmann, Neuwied: Mit MS BRUMMEL zum Schiffshebewerk Niederfinow. Die Herbstexkursion des Fördervereins. In: Deutsche Schifffahrt 19, 1997, H. 1, S. 37–40.

- A Dies.: Viel Sonne und gute Laune ... auf der einwöchigen Exkursion des Fördervereins an den Bodensee. In: Ebd., H. 2, S. 35–37.
- E Dies. (zus. mit Friedrich-Wilhelm Brandt und Michael Brecht): Datei Binnenfahren in Deutschland. Stand 1.10.1997. Maschinenschriftlich vervielfältigt. Bremerhaven, DSM 1997, 76 S.
- A Gerd Wegner, Hamburg: »Ursache der Entlassung war: Verlust des Schiffes«. Gedanken auf einer Reise im Ostgrönlandstrom. In: DSA 20, 1997, S. 437–444.
- E Ulrich Weidinger, Bremen: Mit Koggen zum Marktplatz. Bremens Hafenstrukturen vom frühen Mittelalter bis zum Beginn der Industrialisierung. Bremen 1997, 600 S., ill.